V. b. b. 80 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

100

Mittwoch, 15. Dezember 1954 Jahrgang 59



Guten Besuch hatte die Ausstellung „Das gute Bild für jeden"

Natriumdampflicht in der Tolbuchinstraße

Die Tolbuchinstraße war in ihrem Endstück bisher spärlich mit Gas beleuchtet. Der notwendige Umbau auf Elektrobeleuchtung wurde nun dazu benützt, eine Versuchsstrecke für Natriumdampflicht zu schaffen, das auch in anderen Ländern, wie zum Beispiel in Holland und in der Schweiz, für Ausfallstraßen verwendet wird. Die neue Versuchsstrecke von 1,5 Kilometer Länge zwischen Raxstraße und Verbindungsbahnbrücke wurde am 7. Dezember von Stadtrat Thaller in Betrieb gesetzt. 65 Natriumdampflichter zu je 85 Watt, zweireihig wechselständig angeordnet, leuchteten auf. Trotz sehr geringer Leistung — die durchschnittliche Glühlampe hat 200 Watt — wird damit der äußere Teil der Tolbuchinstraße zu den bestbeleuchteten Wiener Straßen gehören.

Zwischen den beiden Kriegen war eine Strecke der Wientalstraße einige Zeit probeweise mit Natriumdampflampen beleuchtet. Nachschaffungsschwierigkeiten in der Kriegs- und Nachkriegszeit haben die Auflassung dieser Beleuchtung erzwungen. Die lichttechnischen Erfahrungen mit dieser Probestrecke waren recht gut. Das orangegelbe Natriumdampflicht schafft ganz ausgezeichnete Sichtverhältnisse. Es verbürgt einen guten Kontrastreichtum und zeigt eine gewisse Nebeldurchdringung. Deshalb eignet es sich besonders für die Beleuchtung von Ausfallstraßen mit starkem Fahrzeugverkehr. Natriumdampflicht ist überdies das lichtwirtschaftlich günstigste Licht, das wir derzeit kennen. Beim gleichen Stromverbrauch gibt es viermal mehr Licht als die gewöhnliche Glühlampe. Freilich sind die Anschaffungs- und Baukosten wesentlich höher als bei Glühlampenbeleuchtung, und die durch Natriumdampflicht verursachte Verfärbung der menschlichen Haut wirkt sich besonders im Stadtinnern mit viel Fußgeherverkehr unangenehm aus. Natriumdampflampen brauchen außerdem eine Anlaufzeit von fünf bis acht Minuten bis zur vollen Leuchtkraft.

Dr. Franz Patzer:

Naturdenkmäler in Wien

Wer aufmerksam durch die Straßen unserer Stadt geschritten ist, hat sicherlich schon an diesem oder jenem Baum ein rundes Täfelchen bemerkt, auf dem außer dem Stadtwappen auch das Wort „Naturdenkmal" zu lesen ist.

Zu solchen und ähnlichen Naturdenkmälern können Schöpfungen der Natur erklärt und damit unter gesetzlichen Schutz gestellt werden, die wegen ihrer Eigenart, ihres wissenschaftlichen Wertes, ihrer Seltenheit oder wegen des besonderen Gepräges, das sie dem Stadtbild verleihen, besonders erhaltungswürdig sind. In Wien sind, dem besonderen Charakter der Großstadt entsprechend, vor allem Bäume oder ganze Baumgruppen (kleine Gehölze, Alleen usw.) unter diesem Titel geschützt worden.

Anregungen zu solchen Unterschutzstellungen können von jedermann gemacht werden, Einsprüche gegen ein laufendes Verfahren sind äußerst selten.

Ja, im Gegenteil, die Praxis zeigt, daß sich der Besitzer eines schönen alten Baumes durch dessen Erklärung zu einem Naturdenkmal oft persönlich ausgezeichnet und geehrt fühlt. Dies ist zweifellos ein schönes Zeichen der Naturliebe und der Naturverbundenheit unserer Großstadtbevölkerung. Sämtliche Naturdenkmäler Wiens sind nach Art, Lage, Höhe, Alter, Stammumfang, Eigentümer usw. im sogenannten „Naturdenkmalbuch", das bei der Magistratsabteilung 7 aufliegt und dort jederzeit eingesehen werden kann, verzeichnet.

Jede Beschädigung eines Naturdenkmales, jede Verunstaltung, das eigenmächtige Beschneiden von Ästen usw. ist selbstverständlich verboten. Die erforderlichen Erhaltungsmaßnahmen werden in Zusammenarbeit mit der Naturschutzbehörde von Fachorganen des Stadtgartenamtes durchgeführt.

Derzeit gibt es in den 23 Bezirken Wiens etwas mehr als 300 lebende Naturdenkmäler, die zusammen (ein Naturdenkmal kann aus mehreren Naturgebilden bestehen) rund 1400 Bäume, 3 Felsbildungen und 2 Standorte seltener Blumenarten umfassen. Die geschützten Bäume verteilen sich auf nicht weniger als 49 verschiedene Baumarten, darunter einige, die für unser Gebiet ausgesprochene Seltenheiten darstellen. So etwa die Gingko-, Judas- und Schnurbäume, deren eigentliche Heimat Ostasien, vornehmlich China und Japan ist, oder amerikanische Arten, wie Geweih-, Trompeten- und Tulpenbäume, Sequoien und Kittersträucher. Der Zürgelbaum, die Edelkastanie und die Libanon-Ceder wiederum sind Einwanderer aus den südlichen Mittelmeergebieten.

Der 21. Bezirk steht mit etwa 600 naturgeschützten Objekten (meistens Pappelbäumen) an der Spitze aller Wiener Gemeindebezirke. Dann folgt der 14. Bezirk mit 339 (hauptsächlich Roßkastanien), der 23. Bezirk mit 65, der 13. Bezirk mit 60 einzelnen Naturdenkmälern usw. Die geringste Anzahl weist der 4. und 9. Bezirk mit nur je 2 geschützten Objekten auf.

Nach diesem mehr allgemeinen Überblick sollen nun auch noch einige Naturdenkmäler, die besonders interessant sind, auch speziell angeführt und kurz charakterisiert werden.

Im Stadtpark, beim Teichabfluß in die Wien, stehen 2 mächtige Kanadische Pappeln, letzte Überreste des ehemaligen Glacis-Bestandes. In ihrer Nähe, beim Schubert-Denkmal, kann man eine, bei uns sehr seltene, sechsstämmige Kaukasische Flügelnuß bewundern.

Im rückwärtigen Teil des Gartens der Heilmittelstelle im 3. Bezirk, Rennweg 12,

stehen 2 Eiben unter Schutz, deren eine mit einem Stammumfang von 3,30 m auf ein Alter von mehr als 1000 Jahren geschätzt wird. Vielleicht handelt es sich bei diesem Baum um den Rest eines Eibenwäldchens, das schon zur Römerzeit bestanden hat.

Im Hofe des Hauses Wien 5, Schloßgasse 3, steht ein vierstämmiger Maulbeerbaum, der trotz seines auf etwa 700 Jahre geschätzten Alters noch alljährlich reichen Fruchtsegen bringt.

Die Rückfront des Alt-Wiener Hauses, 8, Lange Gasse 34, ist von einem mächtigen Efeustock umwuchert, in dessen dichtem, deckenden Blätterdach zahlreiche Singvögel nisten. Der Waldbestand auf dem Laaer Berg ist deshalb von besonderer Schutzwürdigkeit, da wir hier die letzten Reste der urtümlichen pannonischen Eichenwaldform — niedrige, teilweise krüppelige Bäume, die sich oft von der Basis aus in mehrere Stämme teilen — vorfinden.

Die 64 Stieleichen, die den Eichenhain im Urnenfriedhof des Krematoriums bilden, vermitteln in ihrer Mächtigkeit und Größe einen ganz anderen Eindruck. Es handelt sich hier um Bäume, die bereits 1649, wie Martin Zeillners Bild vom Neugebäude in der „Topographia Austriae“ beweist, vorhanden waren.

Beim II. Tor des Zentralfriedhofes steht im sogenannten Verwaltergarten eine der mächtigsten Baumhaseln (Haselnußbaum) Wiens, die mit einem Stammumfang von etwa 2,20 m und einer Höhe von 18 m einen prächtigen Eindruck macht. Ihre vielen Früchte freuen besonders die Eichhörnchen, die hier einen Großteil ihres Winterbedarfes vorsorglich decken können.

Im Schloß Schönbrunn, beim „Bauhof“, wächst der älteste Gingko-Baum Österreichs, der 1781 vom Handelsgärtner Loddiges eingeführt und hier gepflanzt wurde. Schon J. v. Jacquin weist in einem seiner Werke besonders auf diesen Baum hin.

In Wien 14, Spiegelgrundgasse 3, wurde das dort aufgeschlossene Eruptivgestein beiderseits der Fahrbahn zu einem Naturdenkmal erklärt. Bei diesem im Sandstein zu Tage tretenden vulkanischen Gesteinsgang handelt es sich um zersetzten Olivin-Diabas mit Annäherung an Pikrit.

Die um das Jahr 1750 gepflanzte Hofjagdallee beim Lainzer Tiergarten zwischen Stegtor und Auhof ist zur Gänze unter Schutz.

An der Exlbergstraße bei der Rohrerhütte steht in einem Privatgarten eine prächtige Sequoia (Mammutbaum), die einen Stammumfang von mehr als 3 m hat.

In Wien 19, Armbrustergasse 15, steht eines der schönsten Naturdenkmäler, die wir besitzen. Es handelt sich hier um die größte Libanon-Ceder auf Wiener Boden, die mit einem Stammumfang von 3,50 m und einer Höhe von etwa 20 m einen außerordentlichen Eindruck hinterläßt. Sie ist einer der ganz wenigen Bäume dieser Art, die den strengen Winter von 1928/29 gesund überstanden haben. Große und kleine stehende Zapfen sind in reicher Zahl vorhanden und geben Zeugnis von der Gesundheit und Lebenskraft dieses Baumes.

Abschließend sei noch auf die beiden Speierlingbäume im rückwärtigen Gartenteil des Hauses Wien 23, Mauer, Lange Gasse 123, besonders verwiesen. Bei einem Umfang von etwa 3,80 m und einer Höhe von rund 18 m und einem Kronendurchmesser von je 17 m haben sie ein Alter von mindestens 350 Jahren erreicht. Die beiden Bäume sind zweifellos die schönsten Exemplare ihrer Art in Österreich, vielleicht sogar ihres gesamten Verbreitungsgebietes überhaupt. Wie bereits festgestellt, stellen die eben angeführten wenigen Beispiele nur eine geringe Auswahl aus den vorhandenen Naturdenkmälern dar. Diese Zeugen der schöpferischen Kraft der Natur zu erhalten, zu schützen und zu pflegen, soll für uns alle, denen diese Stadt am Herzen liegt, freudige Verpflichtung sein.

Stadtsenat

Sitzung vom 30. November 1954 (Schluß)

Berichterstatter: St.R. Thaller.

(Pr.Z. 3385; M.Abt. 30 — K 23/1019.)

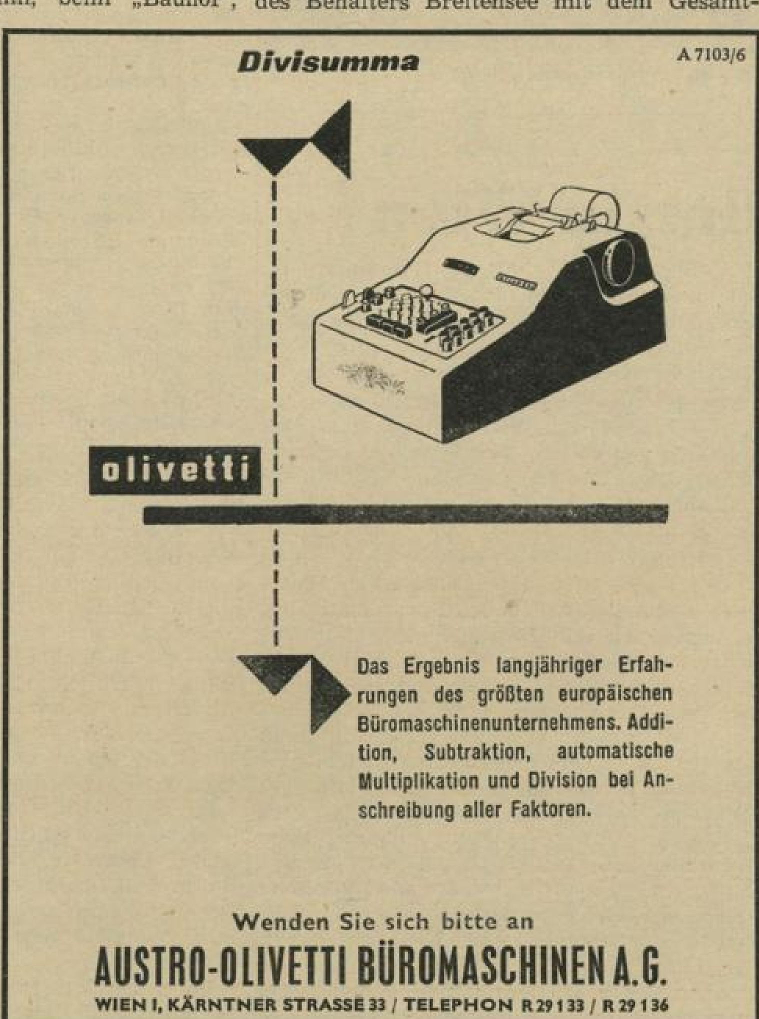
Die Fortsetzung des Kanalbaues, 23, Mauer, Lange Gasse, von O.Nr. 32 bis O.Nr. 38 (Knotzenbach-Einwölbung), wird mit einem Kostenerfordernis von 205.000 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Bischoff & Co., 4, Tilgnerstraße 4, auf Grund ihres Anbotes vom 4. November 1954 übertragen.

(§ 99 GV. — An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 3379; M.Abt. 31 — 6695.)

Die Herstellung eines zirka 100 m langen Verbindungsrohrstranges, Durchmesser 500 mm, vom Doppelrohrstrang, Durchmesser 630 mm, zum Wientalbehälter zur Entlastung des Behälters Breitensee mit dem Gesamtkostenerfordernis von 300.000 S wird genehmigt.



Die Bauarbeiten sind an die Kontrahentenfirma AG für Bauwesen, 4, Lothringerstraße 2, und die Rohrlegerarbeiten an die Kontrahentenfirma Franz Lex, 17, Steinergasse 8, zu den vertraglich vereinbarten Preisen für Bezirksarbeiten zu vergeben.

(§ 99 GV. — An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 3380; M.Abt. 31 — 4961.)

Die Herstellung einer 230 m langen Verbindungsleitung, Durchmesser 500 mm, zwischen der I. Hauptleitung auf dem Flötzersteig und der Behälterzuleitung, Durchmesser 685 mm, in der Braillegasse zur Verbesserung der Druckverhältnisse in der Hauptleitung zum Gesamtkostenerfordernis von 500.000 S wird genehmigt.

Die Erd- und Baumeisterarbeiten sind an die Bauunternehmung Ing. Carl Auteried & Co., 4, Wohllebengasse 15, und die Rohrlegerarbeiten an die Firma Franz Lex, 17, Steinergasse 8, zu vergeben.

(§ 99 GV. — An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 3381; M.Abt. 31 — 3693.)

1. Die Durchführung des Bauvorhabens Wasserleitungsrohrlegung im 23. Bezirk, Inzersdorf, Siedlung Schwarze Haide, in einer Gesamtlänge von zirka 480 m und einem Gesamterfordernis von 135.000 S wird genehmigt.

2. Die Erd- und Baumeisterarbeiten mit einem Erfordernis von 69.000 S werden der Firma Dipl.-Ing. C. Auteried & Co., 4, Wohllebengasse 15, die Rohrlegerarbeiten mit einem Erfordernis von 12.000 S der Firma Kraft & Wärme, 12, Breitenfurter Straße 6, übertragen.

Das Rohrmaterial mit einem Erfordernis von 54.000 S wird dem städtischen Rohrlager Baumgarten entnommen.

(§ 99 GV. — An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 3376; M.Abt. 33 — M 208.)

Die Erhöhung des Sachkredites der öffentlichen elektrischen Beleuchtung für die Anschaffung von Glühlampen von 650.000 S um 220.000 S auf 870.000 S wird genehmigt.

Die Lieferungen sind, wie ursprünglich, an die Firmen Watt AG, 19, Heiligenstädter Straße 134, Elix, 7, Museumstraße 5, Helilux, 7, Stiftgasse 6, und Philips, 1, Schwarzenbergplatz 2, zu vergeben.

(§ 99 GV. — An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 3386; M.Abt. 29 — 5589.)

Die Instandsetzung des Objektes 185, Durchgang Meidling-Südbahnhof, durch die ÖBB auf Grund des Vertrages M.Abt. V — 2738/15, Art. 10, mit dem von den ÖBB veranschlagten Betrage von 80.000 S und dessen

Überweisung auf das Vorschußkonto der Hauptkasse der ÖBB wird genehmigt.

(§ 99 GV. — An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 3365; M.Abt. 42 — XV/52.)

Die gärtnerische Instandsetzung bzw. Umgestaltung der öffentlichen Gartenanlage, 15, Kriemhildplatz, mit einem Kostenerfordernis von 60.000 S wird genehmigt.

(§ 99 GV. — An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 3355; M.Abt. 42 — XXI/153.)

Die gärtnerische Instandsetzung bzw. Umgestaltung der öffentlichen Gartenanlage, 21, Hoßplatz, mit einem Kostenerfordernis von 60.000 S wird genehmigt.

(§ 99 GV. — An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 3395; M.Abt. 26 — Kg 103/16.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, AZ. 1169/54, vom 20. Mai 1954 genehmigten Kostenerfordernisses für Inneninstandsetzungsarbeiten im Kindergarten, 21, Baumergasse 24, von 65.000 S um 15.000 S auf 80.000 S wird genehmigt.

(§ 99 GV. — An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 3421; M.Abt. 26 — I/AH 33/60.)

Die Erhöhung des mit den Beschlüssen des GRA. VI, Zl. 148/54, vom 18. Jänner 1954, Zl. 1932/54 vom 22. Juli 1954, des Stadtsenates gemäß § 99 GV, Pr.Z. 3044/54, vom 9. November 1954, genehmigten Betrages für Deckenauswechslungen und Instandsetzungsarbeiten im Amtshaus, 1, Schottenring 22—24, von 940.000 S um 248.000 S auf 1,188.000 S wird genehmigt.

(§ 99 GV. — An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 3397; M.Abt. 26 — Sch 188/14.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 174/54, vom 11. Februar 1954 genehmigten Kredites für den Umbau der Zentralheizung und die Erneuerung der Verteilerleitungen in der Schule, 14, Hochsatzengasse 22—24, in der Höhe von 250.000 S um 53.000 S auf 303.000 S wird genehmigt.

(§ 99 GV. — An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 3396; M.Abt. 26 — Sch 210/44.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 1399/54, vom 16. Juni 1954 bewilligten Sachkredites für den Umbau der Zentralheizung in der Schule, 15, Johnstraße 40-Meiselstraße 19, in der Höhe von 460.000 S um 54.000 S auf 514.000 S wird genehmigt.

(§ 99 GV. — An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 3358; M.Abt. 26 — Sch 210/43.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 2421/54, vom 23. September 1954 genehmigten Kredites für die Durchführung von Instandsetzungsarbeiten in der Schule, 15, Meiselstraße 19, in der Höhe von 216.800 S um 56.000 S auf 272.800 S wird genehmigt.

(§ 99 GV. — An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 3391; M.Abt. 27 — M I/13/6.)

Der bisher zur Verfügung stehende Kredit für die Sicherungsarbeiten im städtischen Althaus, 1, Rabensteig 3, in der Höhe von 50.000 S wird um 34.000 S auf den Betrag von 84.000 S erhöht.

(§ 99 GV. — An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 3399; M.Abt. 27 — E I/71/7.)

Der mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 432/54, genehmigte Kredit für Umbauarbeiten im städtischen Althaus, 1, Rathausstraße 4, in der Höhe von 55.000 S wird um 43.300 S auf den Betrag von 98.300 S erhöht.

(§ 99 GV. — An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 3398; M.Abt. 27 — E IX/28/6.)

Die genehmigten Kosten für die Instandsetzung des städtischen Althauses, 9, Wasagasse 28, in der Höhe von 630.000 S werden um 57.000 S auf den Betrag von 687.000 S erhöht.

(§ 99 GV. — An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 3357; M.Abt. 28 — 6260.)

Die Mehrkosten für die Zusatzarbeiten beim Umbau der Marokkanergasse im 3. Bezirk, zwischen Heumarkt und Strohgasse, werden mit dem bedeckten Betrag von 225.000 S genehmigt; dadurch erhöht sich der Sachkredit von 1,120.000 S auf 1,345.000 S.

(§ 99 GV. — An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 3384; M.Abt. 30 — K 14/3.)

Die Erhöhung des Sachkredites für den Bau des Straßenunratskanals, 14, Uranusweg-Venusweg, von der Anzbachgasse bis Venusweg ONr. 27, und Uranusweg, von Jupiterweg bis Venusweg, von 295.000 S auf 304.000 S wird genehmigt.

(§ 99 GV. — An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 3383; M.Abt. 30 — K 25/63/53.)

Die Erhöhung des Sachkredites für den Bau des Straßenkanals, 23, Atzgersdorf, Erlaaer Gasse, von der Josef Österreicher-Gasse bis Am Bach, von 395.000 S auf 438.000 S wird genehmigt.

(§ 99 GV. — An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 3390; M.Abt. 42 — Div 45.)

Die Erhöhung des Kostenbetrages für die Oberflächenbehandlung der Weg- und Platzflächen in diversen öffentlichen Gartenanlagen von 800.000 S um 500.000 auf 1,300.000 S wird genehmigt.

(§ 99 GV. — An GRA. VI.)

(Pr.Z. 3366; M.Abt. 42 — XIII/58.)

Die Erhöhung des Kredites für die Errichtung einer öffentlichen Gartenanlage, 13, Wolkersbergenstraße, zwischen der Endstelle der Linie 62 und der Jagdschloßgasse, von 250.000 S um 30.000 S auf 280.000 S wird genehmigt.

(§ 99 GV. — An GRA. VI.)

(Pr.Z. 3375; M.Abt. 33 — M 219.)

Die Erhöhung des Sachkredites der öffentlichen elektrischen Beleuchtung zwecks Anschaffung von Stahlspanndraht von 115.000 S auf 165.000 S wird genehmigt.

Die Lieferung ist, wie ursprünglich, an die Firma Neptun, 3, Esteplatz 3, zu vergeben.

(§ 99 GV. — An GRA. VI.)

(Pr.Z. 3374; M.Abt. 33 — M 215.)

Die Erhöhung des Sachkredites der öffentlichen elektrischen Beleuchtung für die Anschaffung von isolierten Drähten und Papierbleikabeln von 1,050.000 S um 210.000 S auf 1,260.000 S wird genehmigt.

Die Lieferungen sind wie ursprünglich an die Firmen Felten & Guilleaume, 10, Gudrunstraße 11, Gebauer & Griller, 9, Roßauer Lände 39, Kabel- und Drahtwerke AG, 12, Oswaldgasse 33, Schwechater Kabelwerke, 6, Lehárgasse 3, und Wiener Kabel- und Metallwerke, 1, Marco d'Aviano-Gasse 1, zu vergeben.

(§ 99 GV. — An GRA. VI.)

(Pr.Z. 3412; M.Abt. 24 — 5430/63.)

Die Anstreicherarbeiten für den städtischen Wohnhausbau, 1, Johannesgasse 9—13, sind der Firma Josef Bobek, 7, Neubaugasse 52, auf Grund ihres Anbotes vom 24. September 1954 zu übertragen.

(§ 99 GV. — An GRA. VI.)

(Pr.Z. 3414; M.Abt. 24 — 5439/54.)

Die Anstreicherarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau 4, Waltergasse 5, II. Bauteil, sind der Firma Otto Kronfuhs, 13, Lainzer Tiergarten, Kleiner Ring 11, auf Grund

„Gesiba"
als Treuhandgesellschaft
der Gemeinde Wien

Öffentliche Ausschreibung

Vergebung der Gas-Wasserarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 21, O'Brien-Gasse (bestehend aus 10 Stiegenhäusern mit 5 und 6 Wohngeschossen und 182 Wohnungen).

Öffentliche Anbotseröffnung: Donnerstag, den 23. Dezember 1954, 10 Uhr in der Technischen Abteilung der „Gesiba", Wien 9, Liechtensteinstraße 3.

Ausschreibende Stelle: „Gesiba" als Treuhandgesellschaft der Gemeinde Wien, Wien 9, Liechtensteinstraße 3.

Die Anbotsunterlagen liegen in der Technischen Abteilung der „Gesiba" während der Dienststunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

„Gesiba"
als Treuhandgesellschaft
der Gemeinde Wien

Öffentliche Ausschreibung

Vergebung der Elektroarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 21, O'Brien-Gasse (bestehend aus 10 Stiegenhäusern mit 5 und 6 Wohngeschossen und 182 Wohnungen).

Öffentliche Anbotseröffnung: Donnerstag, den 23. Dezember 1954, 11 Uhr in der Technischen Abteilung der „Gesiba", Wien 9, Liechtensteinstraße 3.

Ausschreibende Stelle: „Gesiba" als Treuhandgesellschaft der Gemeinde Wien, Wien 9, Liechtensteinstraße 3.

Die Anbotsunterlagen liegen in der Technischen Abteilung der „Gesiba" während der Dienststunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

„Gesiba"
als Treuhandgesellschaft
der Gemeinde Wien

Öffentliche Ausschreibung

Vergebung der Spenglerarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 10, Tolbuchinstraße, 2. Bauteil (bestehend aus 14 Stiegenhäusern mit 3 und 4 Wohngeschossen und 143 Wohnungen).

Öffentliche Anbotseröffnung: Donnerstag, den 23. Dezember 1954, 9 Uhr in der Technischen Abteilung der „Gesiba", Wien 9, Liechtensteinstraße 3.

Ausschreibende Stelle: „Gesiba" als Treuhandgesellschaft der Gemeinde Wien, Wien 9, Liechtensteinstraße 3.

Die Anbotsunterlagen liegen in der Technischen Abteilung der „Gesiba" während der Dienststunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

Vergebung von Arbeiten

(M.Abt. 24 — 5403/179/1954)

Vergebung der Terrazzoarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 14, Goldschlagstraße-Amortgasse-Linzer Straße, Bauteil Nord, Stiegen 7—15, bestehend aus 9 Stiegenhäusern mit 5 bis 7 Wohngeschossen und 141 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Donnerstag, dem 23. Dezember 1954, um 9 Uhr in der M.Abt. 24, 1, Ebendorferstraße, Neues Amtshaus, 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, Zimmer 508 c, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 29 — 5859/54)

Vergebung von Arbeiten für die Räumung der Sandbank im Schwechat-Mitterbach unterhalb der Umfahrungsbrücke Kaiser-Ebersdorf—Albern.

Öffentlich-schriftliche Anbotsverhandlung am Mittwoch, dem 29. Dezember 1954, um 11 Uhr in der M.Abt. 29, 1, Neues Rathaus, Stiege IV, Halbstock, Tür 244.

Die Ausschreibungsunterlagen können in der M.Abt. 29 während der Amtsstunden eingesehen werden.

Das Anbot ist im fest verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift: „Anbot über Räumung der Sandbank Kaiser-Ebersdorf" an den Magistrat der Stadt Wien, M.Abt. 29, bis 29. Dezember 1954, 11 Uhr, zu überreichen.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgefüllte und mit den üblichen Beilagen versehene Anbote (lt. Önorm B 2061, § 12, Pkt. 1) kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Stadt Wien wahrt sich das Recht der freien Auswahl unter den Bewerbern, aber auch der Ablehnung aller Anbote.

Nähere Auskünfte erteilt die M.Abt. 29.

ihres Anbotes vom 13. September 1954 zu übertragen.

(§ 99 GV. — An GRA. VI.)

(Pr.Z. 3407; BD. — 4065.)

Die Vergebung der Anstreicherarbeiten für den Bau der Wohnhausanlage, 10, Dampfgasse, I. Teil, durch die Treuhandfirma Gesiba an die Firmen

Johann Gärtner, 15, Meiselstraße 43, H. W. Repa, 10, Davidgasse 6, und Santar's Wtw., 10, Gellertgasse 11, zu je einem Drittel, wird zur Kenntnis genommen.

(§ 99 GV. — An GRA. VI.)

(Pr.Z. 3419; M.Abt. 24 — 5426/173.)

Die Anstreicherarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 15 Oeverseestraße-Kannegasse, sind den Firmen Gebrüder Hagspiel, 20, Helgolandstraße 19, und Otto Kronfuhs, 13, Lainzer Tiergarten, Kleiner Ring 11, je zu gleichen Hälften, auf Grund ihrer Anbote vom 15. Oktober 1954 und des Magistratsberichtes zu übertragen.

(§ 99 GV. — An GRA. VI.)

(Pr.Z. 3370; M.Abt. 24 — 5450/91.)

Die Anstreicherarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 17, Neuwaldegger Straße-Artariastraße, sind den Firmen Anton Schmeiser, 19, Kreindlgasse 21, für die Stiegen 1 bis 7, und Otto Kronfuhs, 13, Lainzer Tiergarten, Kleiner Ring 11, für die Stiegen 8 bis 14, auf Grund ihrer Anbote vom 7. Oktober 1954 zu übertragen.

(§ 99 GV. — An GRA. VI.)

(Pr.Z. 3359; M.Abt. 26 — Alt 3/128.)

Die Baumeisterarbeiten für die Heizanlagenerneuerung im Pavillon VII des Altersheimes Lainz, 13, Versorgungsheimplatz 1, sind der Firma H. Beranek's Erben, 14, Gruschaplatz 1, auf Grund ihres Anbotes vom 10. November 1954 zu übertragen.

(§ 99 GV. — An GRA. VI.)

(Pr.Z. 3404; M.Abt. 23 — XV/48.)

Die Baumeisterarbeiten für die Errichtung einer Zufahrt von der Döblerhofstraße mit provisorischem Parkplatz und einem Torwarthaus für das Döblerhoftor auf dem Schweineschlachthof in St. Marx sind der Firma Dipl.-Ing. Hugo Durst, 4, Argentinierstraße 8, auf Grund ihres Anbotes vom 5. November 1954 zu übertragen.

(§ 99 GV. — An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 3403; M.Abt. 23 — XIII/171.)

Die Baumeisterarbeiten für den Umbau des Rinderstallgebäudes IX in einen Beobachtungsstall, Zentralviehmarkt, 3, St. Marx, sind der Firma Dipl.-Ing. Hans Babinsky, 1, Lichtenfelsgasse 1, auf Grund ihrer Anbote vom 3. Juni und 17. November 1954 zu übertragen.

(§ 99 GV. — An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 3413; M.Abt. 24 — 5429/48.)

Die Zimmermannsarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 8, Pfeilgasse 10—12, sind der Firma A. Neunteufel & Co., 19, Sieveringer Straße 57, auf Grund ihres Anbotes vom 10. November 1954 zu übertragen.

(§ 99 GV. — An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 3368; M.Abt. 24 — 5471/53.)

Die Zimmermannsarbeiten für den Bau der städtischen Wohnhausanlage, 12, Am Schöpfwerk, Bauteil 5, sind der Firma Josef Donner, 21, Donaufelder Straße 73, auf Grund ihres Anbotes vom 10. November 1954 und des Magistratsberichtes zu übertragen.

(§ 99 GV. — An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 3406; BD. — 4064.)

Die Vergebung der Zimmermannsarbeiten für den Dachausbau in der Wohnhausanlage, 15, Meiselstraße 67, durch die Treuhandfirma Gesiba an die Firma Erwin Bock, 14, Bergmillergasse 5, wird zur Kenntnis genommen.

(§ 99 GV. — An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 3411; M.Abt. 24 — 5362/77.)

Die Malerarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 14, Deutschordenstraße, Bauteil Nord, sind den Firmen Karl Posledni, 14, Hustergasse 6, und Otto Kronfuhs, 13, Lainzer Tiergarten, Kleiner Ring 11, zu ungefähr gleichen Teilen, auf Grund ihrer Anbote vom 30. Oktober 1954 zu übertragen.

(§ 99 GV. — An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 3409; BD. — 4066.)

Die Vergebung der Baumeister- und Zimmermannsarbeiten für den Dachausbau in der Wohnhausanlage, 2, Obere Augartenstraße 44, durch die Treuhandfirma Gesiba an die Firmen Dipl.-Ing. Rudolf Hauptner, 9, Alserbachstraße 22, für die Baumeisterarbeiten, und Johann Pausz, 16, Lorenz Mandl-Gasse 36, für die Zimmermannsarbeiten, wird zur Kenntnis genommen.

(§ 99 GV. — An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 3410; M.Abt. 24 — 5362/76.)

Die Gehwege- und Spielplätze-Herstellungsarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 14, Deutschordenstraße, Bauteil Nord, sind der Firma Robert Felsinger, 5, Schönbrunner Straße 18, auf Grund ihres Anbotes vom 30. Oktober 1954 zu übertragen.

(§ 99 GV. — An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 3408; BD. — 4084.)

Die Vergebung der Stukkaturungsarbeiten für den Bau der Wohnhausanlage, 19, Krottenbachstraße 39, durch die Treuhandfirma Gesiba an die Firma Hermann Miksch, 20, Webergasse 11/3, wird zur Kenntnis genommen.

(§ 99 GV. — An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 3369; M.Abt. 24 — 5414/129.)

Die Terrazzoarbeiten für die Errichtung einer städtischen Wohnhausanlage, 12, Steinbauergasse-Längenfeldgasse-Böckhgasse, sind den Firmen Christofoli Rocco, 13, Anton Langer-Gasse 36, zu drei Fünftel, und Otto Hartmann, 17, Elterleinplatz 12, zu zwei Fünftel auf Grund ihrer Anbote vom 27. Oktober 1954 zu übertragen.

(§ 99 GV. — An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 3402; M.Abt. 23 — N 7/114.)

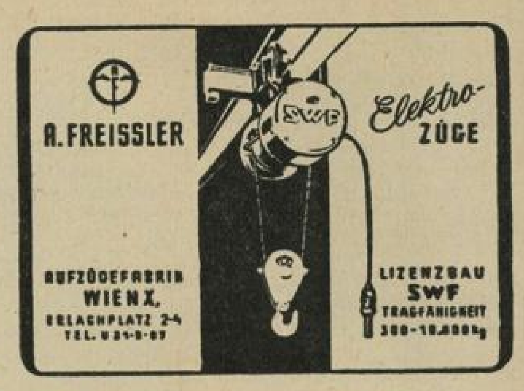
Die Terrazzoarbeiten für den Neubau des Amtsgebäudes, 5, Einsiedlergasse, sind der Firma Heinrich Kriwanek, 12, Altmannsdorfer Straße 94, auf Grund ihres Anbotes vom 5. November 1954 zu übertragen.

(§ 99 GV. — An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 3388; M.Abt. 34 — 54.002/12.)

Die Elektro-, Gas- und Wasserinstallationsarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 12, Spittelbreitengasse, II. Bauteil, Stiegen 5 bis 9 und 13 bis 15, sind den Firmen Ing. Karl Saler, 5, Rechte Wienzeile 5, bzw. Ferdinand Marwan, 10, Gellertgasse 55, auf Grund ihrer Anbote vom 26. Oktober 1954 zu übertragen.

(§ 99 GV. — An den GRA. VI.)



(Pr.Z. 3389; M.Abt. 34 — 54.025/8.)

Die Elektro-, Gas- und Wasserinstallationsarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 14, Amortgasse, sind den Firmen Rudolf Nemelka, 16, Ottakringer Straße 101, bzw. Hans Babak, 8, Blindengasse 8, auf Grund ihrer Anbote vom 3. November 1954 zu übertragen.

(§ 99 GV. — An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 3353; M.Abt. 34 — XIII/5/48.)

Die Gas- und Wasserinstallationsarbeiten im Altersheim Lainz, Pavillon V und VII sind der Firma Ferdinand Bartek, 3, Wassergasse 34, auf Grund ihres Anbotes vom 15. November 1954 zu übertragen.

(§ 99 GV. — An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 3387; M.Abt. 34 — 54.002/11.)

Die Gas- und Wasserinstallationsarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 12, Spittelbreitengasse, II. Bauteil, Stiegen 1 bis 4 und 10 bis 12, sind der Firma Buchtele u. Rauthner, 9, Alser Straße 44, auf Grund ihres Anbotes vom 26. Oktober 1954 zu übertragen.

(§ 99 GV. — An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 3371; M.Abt. 24 — 5449/98.)

Die Spenglerarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 5, Josef Schwarz-Gasse-Gießaufgasse, sind der Firma Johann Domaschka, 4, Schleifmühlgasse 20, auf Grund ihres Anbotes vom 9. November 1954 und des Magistratsberichtes zu übertragen.

(§ 99 GV. — An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 3361; M.Abt. 23 — N 3/201/53.)

Die Gewichtschlosserarbeiten für die Errichtung der Hauptfeuerwache Ottakring-Hernals, 17, Johann Nepomuk Berger-Platz 12, sind der Firma Schmidwerk Metallbau Wilhelm J. Schmid, 20, Innstraße 23, auf Grund ihres Anbotes vom 3. November 1954 zu übertragen.

(§ 99 GV. — An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 3378; M.Abt. 32 — Sch VIII/7.)

Die Arbeiten für die Herstellung der Niederdruckdampfheizung für den Wiederaufbau des Turnsaales in der Schule, 8, Zeltgasse 7, sind der Firma Pöhlmann & Co., 9, Glasergasse 4 a, auf Grund ihres Anbotes vom 28. Oktober 1954 zu übertragen.

(§ 99 GV. — An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 3400; M.Abt. 23 — N 4/153.)

Die Herstellung der Leichtmetallfenster und Glaswände für den Neubau der Wiener Stadthalle, II. Bauteil, 15, Vogelweidplatz, sind den Firmen Arbeitsgemeinschaft Otto Pelka & Co. und Alois Wanitsch, 11, Leberstraße 96, und Johann Sommer, 19, Muthgasse 20 a, auf Grund ihrer Anbote vom 1. Oktober 1954 je zur Hälfte zu übertragen.

(§ 99 GV. — An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 3422; M.Abt. 26 — Kr 25/60.)

Die Glasstahlbetonfensterarbeiten für den Aufbau des Mitteltraktes im Krankenhaus Floridsdorf sind der Firma Luxfer, 9, Liech-

tensteinstraße 22, auf Grund ihres Anbotes vom 1. Oktober 1954 zu übertragen.
(§ 99 GV. — An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 3401; M.Abt. 23 — XIII/251.)
Die Steinpflasterungs-Erdarbeiten für die Erneuerung des Nottendorfer Tores und die Errichtung eines Verwaltungsgebäudes, 3, St. Marx, Zentralviehmarkt, sind der Firma Josef Mayer, 10, Neilreichgasse 72, auf Grund ihres Anbotes vom 2. November 1954 zu übertragen.
(§ 99 GV. — An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 3405; BD. — 4083.)
Die Vergebung der Lieferung und Verlegung von Holzfußböden für den Bau der Wohnhausanlage, 3, Viehmarktgasse, I. Teil, durch die Treuhandfirma Gesiba an die Firmen Franz Krebs, 16, Huttengasse 28, und Hubert Axmann, 2, Handelskai 300, je zur Hälfte, wird zur Kenntnis genommen.
(§ 99 GV. — An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 3354; M.Abt. 34 — XIII/2/29.)
Die Lieferung von 9 Stück Leibschüsselspülern Type JOW für das Krankenhaus Lainz sind der Firma J. Odelga, 16, Koppstraße 61, auf Grund ihres Anbotes vom 8. November 1954 zu übertragen.
(§ 99 GV. — An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 3364; M.Abt. 21 — VA 138.)
Der Ankauf von 6000 Stück Lärchen-Normalbahnschwellen und 25 Stück Brückenhölzern bei der Wiener Betriebs- und Baugesellschaft mbH, 1, Wallnerstraße 4, sowie die Imprägnierung der Schwellen durch die Teerag AG, 11, Simmeringer Lände 88, zu deren Anbotspreisen wird im Sinne des Magistratsberichtes genehmigt.
Die Kosten sind in den Krediten der einzelnen Bedarfsstellen zu bedecken.
(§ 99 GV. — An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 3363; M.Abt. 21 — VA 161.)
Die Beschaffung von Pflasterungsmaterial bei der Vereinigte Baustoffwerke AG, 3, Erdberger Lände 36, wird im Sinne des Magistratsberichtes genehmigt, Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.
(§ 99 GV. — An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 3425; M.Abt. 21 — VA 142.)
Die Lieferung von Granitpflastermaterial wird im Sinne des Magistratsberichtes an zwölf Granitwerke zu deren Anbotspreisen vergeben. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.
(§ 99 GV. — An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 3362; M.Abt. 21 — VA 164.)
Der Ankauf von etwa 250.000 Stück Sekunda-Ziegeln für den Bedarf der Wiener Elektrizitätswerke ist im Sinne des Magistratsberichtes bei der Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft, 1, Karlsplatz 1, zu deren Anbotspreisen durchzuführen.
Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.
(§ 99 GV. — An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 3420; M.Abt. 21 — VA 165.)
Die Lieferung von 5000 lfm Kunststeinstufen und den dazugehörigen Kunststeinarbeiten durch die Wiener Baubedarfsges. mbH, 3, Erdberger Lände 36, zu deren Anbotspreisen wird genehmigt. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.
(§ 99 GV. — An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 3377; M.Abt. 32 — KA 225.)
Die Lieferung von 120 Stück Rinderlaufkatzen für Rinderschlachthof St. Marx, 3, ist der Firma August Kaderabek, 10, Schleiergasse 17, auf Grund ihres Anbotes vom 11. November 1954 zu übertragen.
(§ 99 GV. — An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 3373; M.Abt. 34 — XXII/46/31.)
Die Pumpenlieferung für die Regen- und Mistbeetanlage für den städtischen Reservegarten, 22, Hirschstetten ist der Firma Garvenswerke, 1, Schwarzenberggasse 6, auf Grund ihres Anbotes vom 18. Oktober 1954 zu übertragen.
(§ 99 GV. — An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 3418; M.Abt. 31 — 6696.)
1. Die Lieferung von 1400 m gußeisernen Druckrohren wird auf Grund des Anbotes vom 11. November 1954 an die Tiroler Röhren- und Metallwerke in Solbad Hall übertragen.
2. Die Lieferung von 3000 m Asbestzement-Druckrohren wird auf Grund des Anbotes vom 10. November 1954 an die Eternitwerke Ludwig Hatschek, 9, Maria Theresien-Straße 15, übertragen.
(§ 99 GV. — An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 3455; M.Abt. 26 — Hb A/4.)
Die nachstehend angeführten Krediterhöhungen für die in städtischen Herbergen für Obdachlose zur Durchführung gelangenden baulichen Herstellungen werden genehmigt:
GRA. VI/1623 vom 8. Juli 1954, K.Z. 54.009 (Herberge Mauerbach, Verbesserung der Wasserversorgung), genanntes Erfordernis 50.000 S, eine Erhöhung um 30.000 S auf 80.000 S;
GRA. VI/1622 vom 8. Juli 1954, K.Z. 54.568 (Herberge, 3, Arsenalstraße, Saalunterteilungen), genanntes Erfordernis 240.000 S, eine Erhöhung um 2000 S auf 242.000 S.
(§ 99 GV. — An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 3454; M.Abt. 42 — Div 153.)
1. Die Zustimmung des Stadtsenates vom 9. November 1954 wird zurückgenommen.

(M.Abt. 17/II — 18.006/54)

Stellenausschreibung

In den Wiener städtischen Krankenanstalten gelangen folgende Stellen zur Besetzung:

In der Krankenanstalt Rudolfstiftung der Stadt Wien

die Stelle eines Assistenten an der II. medizinischen Abteilung;

im Mautner-Markhof'schen Kinderspital der Stadt Wien

die Stelle eines Assistenten an der internen Kinderabteilung.

Bewerbungsgesuche um diese Stellen sind mit den entsprechenden Personaldokumenten (Geburtsschein, Heimatschein, Doktordiplom, alle in beglaubigter Abschrift), mit einer Darstellung des Lebensablaufes und mit Verwendungszeugnissen zu belegen und spätestens bis 15. Jänner 1955 bei der Magistratsabteilung 17 — Anstaltenamt, Wien 1, Gonzagagasse 23, einzubringen.

Im Lebenslauf sind unbedingt in chronologischer Reihenfolge die verschiedenen Verwendungszeiten von der Promotion bis zum heutigen Tage unter Angabe des medizinischen Faches anzuführen.

Die bereits im Dienste stehenden Bewerber aus den Wiener städtischen Krankenanstalten haben ihre Gesuche im Dienstwege vorzulegen.

Die Gesuche sind mit einer Bundesstempelmarke von 6 S, die Gesuchsbeilagen mit einer Bundesstempelmarke von 1.50 S zu versehen.

2. Die Neuvergebung der gärtnerischen Herstellungsarbeiten an die Firma L. Bonholzer, Unternehmen für Garten- und Grünflächenbau, 19, Billrothstraße 13, wird zugestimmt.
(§ 99 GV. — An den GRA. VI.)

Berichterstatter: StR. Lakowitsch.

(Pr.Z. 3426; M.Abt. 37 — XXIII/1.)
Der gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilenden Baubewilligung zur Errichtung einer Wohnhausanlage auf der Liegenschaft, 23, Inzersdorf, Triester Straße 46, wird gemäß § 76 Abs. 5 der BO für Wien zugestimmt.
(§ 99 GV. — An den GRA. VII.)

(Pr.Z. 3427; M.Abt. 35 — 5451.)
Die Baubewilligung zur Herstellung eines Dachgeschosses in der Gersthofer Frauenklinik, 18, Wielemansgasse 28, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.
(§ 99 GV. — An den GRA. VII.)

(Pr.Z. 3428; M.Abt. 36 — 1.)
Die zu erteilende Baubewilligung für den Zubau zu Speicher Nr. 1 des Alberner Hafens auf der im Eigentum der Stadt Wien befindlichen Liegenschaft E.Z. 710, niederösterreichische Landtafel, wird gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 22. Mai 1954 bestätigt.
(§ 99 GV. — An den GRA. VII.)

(Pr.Z. 3429; M.Abt. 35 — 5257.)
Die Baubewilligung zur Errichtung einer Straßenbahnwartehalle kombiniert mit einem Bahnwärterraum auf der Liegenschaft, 1, Schubertring, Gst. 1858, öffentliches Gut, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.
(§ 99 GV. — An den GRA. VII.)

(Pr.Z. 3430; M.Abt. 35 — 4879.)
Die Baubewilligung zur Errichtung eines Schulpavillons auf der Liegenschaft, 13, Hermesstraße 1d, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.
(§ 99 GV. — An den GRA. VII.)

(Pr.Z. 3431; M.Abt. 35 — 4920.)
Die Baubewilligung zum Neubau der Stadtbahnstation, 1, Schwedenplatz, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.
(§ 99 GV. — An den GRA. VII.)

(Pr.Z. 3432; M.Abt. 37 — XII/7.)
Die nach § 71 der BO zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung von Büro- und Lagergebäuden auf der städtischen Liegenschaft E.Z. 858, Grdb. Altmannsdorf, Am Schöpfwerk, wird gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.
(§ 99 GV. — An den GRA. VII.)

(Pr.Z. 3433; M.Abt. 35 — 6689.)
Die Baubewilligung zur Errichtung eines Magazinsgebäudes auf dem Nordbahnhof wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.
(§ 99 GV. — An GRA. VII.)

(Pr.Z. 3435; M.Abt. 39 — KN 58.)

Die Lieferung eines Preßtopfes für 100 t Druckleistung samt Zubehör durch die Firma Krause & Co. wird auf Grund ihres Anbotes vom 25. November 1954 genehmigt.

(§ 99 GV. — An GRA. VII.)

(Pr.Z. 3434; M.Abt. 64 — 4303.)

1. Dem zum Groß- und Kleinhandel mit Mineralölen im Standort, 21, Prager Straße bei Rußbergstraße, gewerbeberechtigten Leopold Stroh wird im Sinne des Gemeinderatsbeschlusses vom 22. Mai 1925, Pr.Z. 1494/25, die Bewilligung zum Betriebe einer öffentlichen Tankstelle auf öffentlichem Gut vor dem Hause, 21, Floridsdorfer Hauptstraße 28, erteilt.

2. Die verpflichtende Erklärung des Mineralölhändlers Leopold Stroh vom 8. November 1954 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

(§ 99 GV. — An GRA. VII.)

(Pr.Z. 3436; M.Abt. 49 — 1699.)

Der Verkauf von rund 200 rm Spreißelholz aus dem städtischen Sägewerk Hirschwang zur sukzessiven Auslieferung je nach Anfall an die Firma Franz Blümel, Holzhandlung, Wien 3, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(§ 99 GV. — An GRA. VII.)

(Pr.Z. 3437; M.Abt. 49 — 1689.)

Der Verkauf von rund 100 fm Fichte-Tanne-Blochholz aus dem städtischen Revier Siebensee der städtischen Forstverwaltung Wildalpen an die Firma Alfred Kirstein, Sägewerk in Weyer an der Enns, O.Ö., zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(§ 99 GV. — An GRA. VII.)

(Pr.Z. 3438; M.Abt. 49 — 1653.)

Der Verkauf von rund 60 cbm Schnittholz aus dem städtischen Sägewerk Hirschwang an die Firma Wilhelm Becker und Sohn, Wien 10, in sukzessiven Teillieferungen je nach Anfall zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(§ 99 GV. — An GRA. VII.)

(Pr.Z. 3439; M.Abt. 49 — 1693.)

Der Verkauf von rund 100 fm Rotbuchennutzholz aus der diesjährigen Holzschlägerung in den städtischen Revieren der Forstverwaltung Naßwald an die Firma Oswald Schiefauer, Sägewerk in Naßwald, zu den im vorgelegten Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(§ 99 GV. — An GRA. VII.)

(Pr.Z. 3440; M.Abt. 49 — 1631.)

Der Verkauf von rund 30 cbm Fichten-, Tannen-Schleifholz aus dem Revier Kettenluhs der städtischen Forstverwaltung Stixenstein an die Firma J. C. Lautner, Pappefabrik in Pottschach, NÖ., zu den im vorgelegten Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(§ 99 GV. — An GRA. VII.)

(Pr.Z. 3441; M.Abt. 49 — 1656.)

Der Verkauf von rund 110 fm Gruben- und schwachem Laub- und Nadelstammholz aus der Durchforstung im städtischen Revier Anninger der Forstverwaltung Mödling an die Firma Josef Krammer, Sägewerk in Laab im Walde, NÖ., zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(§ 99 GV. — An GRA. VII.)

(Pr.Z. 3442; M.Abt. 49 — zu 1425.)

Die Erweiterung des bestehenden Verkaufsabschlusses mit der Firma J. C. Lautner, Pappefabrik in Pottschach, auf Lieferung von 350 fm Fichten-Tannen-Mischholz aus dem Revier Gahns der städtischen Forstverwaltung Stixenstein um 50 fm auf insgesamt rund 400 fm Mischholz zu den gleichen Bedingungen wird genehmigt.

(§ 99 GV. — An GRA. VII.)

(Pr.Z. 3238; M.Abt. 36 — 4.)

Die Baubewilligung für den Neubau eines Kleinwohnungshauses, 1, Nikolaigasse 1, wird hinsichtlich der Höherführung eines Gebäudeteiles gemäß § 79 Abs. 1 und hinsichtlich der Überschreitung der zulässigen Höhe der Feuermauer gemäß § 115 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(§ 99 GV. — An den GRA. VII.)

(Pr.Z. 3459; M.Abt. 37 — XIII/2.)

Die Baubewilligung für die Errichtung eines Kleinwohnungshauses, 13, Hietzinger Kai 95, wird hinsichtlich der Überschreitung der zulässigen Gebäudehöhe gemäß § 79 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(§ 99 GV. — An den GRA. VII.)

(Pr.Z. 3453; M.Abt. 49 — 1655.)

Der Verkauf von zirka 30 cbm Brettern aus dem städtischen Sägewerk Hirschwang an die Wiener Betriebs- und Baugesellschaft Wibeba, Wien 1, zu den im vorgelegten Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(§ 99 GV. — An den GRA. VII.)

(Pr.Z. 3452; M.Abt. 49 — 1647.)

Der Verkauf von rund 50 fm Schwarzkiefernrundholz aus dem städtischen Revier Stixenstein der Forstverwaltung Stixenstein an die Firma Hans Scherz, Sägewerk in Ternitz, NÖ., zum Einschnitt für die Wiederinstandsetzung der Wiener Staatsoper zu den im vorgelegten Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(§ 99 GV. — An den GRA. VII.)

Berichterstatter: StR. Koci.

(Pr.Z. 3451; M.Abt. 52 — A 3/19.)

Für Mehrausgaben an Grundsteuer, Landwirtschaftskammerumlagen für zu Kleingartenzwecken verpachtete städtische Grundstücke und sonstiges wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 821, Siedlungen und Kleingärten (M.Abt. 52), unter Post 27, Allgemeine Unkosten (derz. Ansatz 445.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 95.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(§ 99 GV. — An den GRA. VIII.)

Berichterstatter: StR. Bauer.

(Pr.Z. 3315; M.Abt. 57 — Tr X/86.)

Der zwischen der Stadt Wien und der Republik Österreich abzuschließende Kaufvertrag wird genehmigt.

Demnach verkauft die Stadt Wien die Liegenschaft E.Z. 163, Kat.G. Favoriten, bestehend aus dem Gst. 1296, Baufläche, im Ausmaße von 1969 qm, mit dem Schulgebäude K.Nr. 163, an die Republik Österreich zum Zwecke der Unterbringung einer Bundesmittelschule um den im Berichte der M.Abt. 57 vom 15. November 1954, Zl. M.Abt. 57 — Tr X/86/54, angeführten Kaufpreis.

(§ 99 GV. — An den GRA. IX und Gemeinderat.)

(Pr.Z. 3286; M.Abt. 57 — Tr XIX/161.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und Josefa Rockenbauer, 19, Sandgasse 12, Elisabeth Braunsperger, 19, Sieveringer Straße 2, sowie Anton Graninger, 19, Sieveringer Straße 231, als Verkäufer abzuschließende Vertrag, betreffend den Ankauf der Liegenschaft E.Z. 8, Kat.G. Ober-Sievering, 19, Sieveringer Straße 261, im Ausmaße von 996 qm, wird zu dem im Berichte der M.Abt. 57 — Tr XIX/161/54, vom 11. November 1954 angeführten Kaufpreis genehmigt.

(§ 99 GV. — An den GRA. IX.)

(Pr.Z. 3289; M.Abt. 57 — Tr XIX/162.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und Rosa und Robert Redl, 19, Sieveringer Straße 265, als Verkäufer abzuschließende Vertrag, betreffend den Ankauf der Liegenschaft E.Z. 91, Kat.G. Ober-Sievering, 19, Sieveringer Straße 265, im Ausmaße von 845 qm, samt Haus K.Nr. 19, wird zu dem im Berichte der M.Abt. 57 — Tr XIX/162/54 vom 11. November 1954 angeführten Kaufpreis genehmigt.

(§ 99 GV. — An den GRA. IX.)

(Pr.Z. 3287; M.Abt. 57 — Tr XIX/190.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und Hilde Habig, 13, Linzer Straße 415, als Verkäuferin abzuschließende Vertrag, betreffend den Ankauf der Liegenschaft E.Z. 168, Kat.G. Ober-Sievering, samt Haus K.Nr. 20, 19, Sieveringer Straße 263, im Ausmaße von 1381 qm, samt Haus K.Nr. 20, wird zu dem im Berichte der M.Abt. 57 — Tr XIX/190/54 vom 11. November 1954 angeführten Kaufpreis genehmigt.

(§ 99 GV. — An den GRA. IX und Gemeinderat.)

(Pr.Z. 3288; M.Abt. 57 — Tr XIX/195.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und Melanie Müller, New York, vertreten durch RA. Dr. Otto Zimmeter, 1, Liliengasse 1, als Verkäuferin abzuschließende Vertrag, betreffend den Ankauf von zusammen 3431 qm großen Grundstücken aus der E.Z. 43, Kat.G. Ober-Döbling, 19, Weinberggasse 53, wird zu dem im Berichte der M.Abt. 57 — Tr XIX/195/54 vom 13. November 1954 angeführten Kaufpreis genehmigt.

(§ 99 GV. — An den GRA. IX und Gemeinderat.)

(Pr.Z. 3301; M.Abt. 54 — 5153/48; 5143/186.)

Die Vergebung des Auftrages zur Lieferung von 300 Krankenbetten aus Leichtmetall und 100 Nachtkästchen für die Krankenhäuser Wien-Lainz, 13, Wolkersbergenstraße 1, und Wien-Floridsdorf, 21, Hinaysgasse 1, an die Firma Karl Fostel sen. Erben, 18, Martinstraße 10, zu den im Magistratsantrag enthaltenen Bedingungen wird genehmigt.

(§ 99 GV. — An den GRA. IX.)

(Pr.Z. 3302; M.Abt. 54 — 6190/51.)

Der Verkauf von diversen skartierten Werkzeugen und Geräten ab der Heizwerk-

stätte der M.Abt. 32, 12, Malfattigasse 6, an Wilhelm Schmidt, 9, Türkenstraße 25, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(§ 99 GV. — An den GRA. IX.)

(Pr.Z. 3303; M.Abt. 54 — 7080/26; 10025/10; 5147/29; 5171/50.)

Der Verkauf von Gußbruch im Gesamtgewicht von rund 10 Tonnen ab dem Lagerplatz der M.Abt. 42 — Stadtgartenamt, 2, Vorgartenstraße 160, dem Materialplatz des Zentralviehmarktes, 3, Viehmarktgasse, dem Wilhelminenspital, 16, Montlearstraße 37, und der Heil- und Pflegeanstalt Am Steinhof, 14, Baumgartner Höhe 1, an die Gießerei Gesellschaft mbH, 12, Eichenstraße 2 b, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(§ 99 GV. — An den GRA. IX.)

(Pr.Z. 3312; M.Abt. 54 — 9011/144.)

Der Verkauf von Altblech im Gewicht von rund 5000 kg vom Zentrallager des Beschaffungsamtes, 16, Hasnerstraße 123, an S. Schneider, 23, Triester Straße 106—112, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(§ 99 GV. — An den GRA. IX.)

(Pr.Z. 3313; M.Abt. 54 — 9011/149.)

Der Verkauf von Baumwollstrazzen im Gewicht von zirka 200 kg vom Zentrallager des Beschaffungsamtes, 16, Hasnerstraße 123, an Franz Racz' Nachf., 16, Anzengruberplatz 17, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(§ 99 GV. — An den GRA. IX.)

(Pr.Z. 3314; M.Abt. 54 — 5137/225.)

Der Verkauf von Alteisen im Gewicht von rund 5000 kg vom Allgemeinen Krankenhaus, 9, Alser Straße 4, an Karl Ehrlich, 17, Geblergasse 73, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(§ 99 GV. — An den GRA. IX.)

(Pr.Z. 3336; M.Abt. 54 — 6190/45.)

Der Verkauf von Brandguß im Gewicht von zirka 20.000 kg ab der Heizwerkstätte der M.Abt. 32, 12, Malfattigasse 6, an die Firma Benedikt & Mateyka, 11, Molitorgasse 15, zu dem im Magistratsantrag angeführten Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(§ 99 GV. — An den GRA. IX.)

(Pr.Z. 3334; M.Abt. 54 — 6090/125.)

Der Verkauf von alten Eisenträgern im Gewicht von rund 20.000 kg ab der Baustelle der M.Abt. 26 — Krankenhaus Floridsdorf, 21, Hinaysgasse 1, an die Firma Alfred Hruza, 20, Pasettistraße 96—98, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(§ 99 GV. — An den GRA. IX.)

(Pr.Z. 3443; M.Abt. 54 — 7400/90.)

Der Verkauf von diversen Altmetallen im Gewicht von zirka 600 kg vom städtischen Fuhrwerksbetrieb, Werk, 17, Lidlgasse 5, an die Firma Krakauer & Weiss, 8, Lammgasse 10, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(§ 99 GV. — An den GRA. IX.)

(Pr.Z. 3444; M.Abt. 54 — 9011/118.)

Der Verkauf von gebrauchten Reissäcken (zirka 395 Stück) vom Zentrallager des Beschaffungsamtes, 16, Hasnerstraße 123, an die Firma Peter Petersen, 15, Diefenbachgasse 59, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(§ 99 GV. — An den GRA. IX.)

(Pr.Z. 3335; M.Abt. 54 — G 2/239.)

Der Ankauf der benötigten 4210 kg Matratzenhaare bei den Firmen Johann Tauschek, Franz Wilhelm Steiner und F. S. Fehrer, zu den im Magistratsberichte angeführten Preisen, wird genehmigt.

(§ 99 GV. — An GRA. IX.)

(Pr.Z. 3337; M.Abt. 59 — M 1087.)

Für die Herstellung des Gehsteiges längs der Marktstände des Meiselmarktes im 15. Bezirk, gegenüber der neuerrichteten Wohnbauanlage, wird ein Sachkredit in der Höhe von 80.000 S genehmigt.

(§ 99 GV. — An GRA. IX.)

(Pr.Z. 3450; M.Abt. 57 — Tr XXVII/37.)

Die M.Abt. 57 wird ermächtigt, der Firma Heinrich Reichsfeld's Söhne, 12, Gierstergasse 11/13, vertreten durch Dr. Ludwig Draxler, 1, Reichsratsstraße 11, im Vergleichswege den Betrag von 1000 S auszuzahlen und sohin auf die Rückerstattung einer Forderung von 1303.93 S für anläßlich der Einweisung der Liegenschaft E.Z. 227 des Grundbuches der Kat.G. Plank am Kamp aufgelaufene Auslagen zu verzichten.

(§ 99 GV. — An GRA. IX.)

(Pr.Z. 3449; M.Abt. 57 — Tr XXIII/135.)

Der Ankauf der Liegenschaft E.Z. 949 der Kat.G. Atzgersdorf, bestehend aus den Gsten. 794 Ac. (1835 qm), 789 Ac. (6357 qm) und 795 Ac. (3911 qm) von Paula Kowalewska, derzeit Rio de Janeiro, vertreten durch RA. Dr. Max Vladimir Allmayer-Beck, wird zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 25. November 1954, Zl. M.Abt. 57 — Tr XXV/224/53, angeführten Kaufpreis und Spesen genehmigt.

(§ 99 GV. — An GRA. IX.)

(Pr.Z. 3448; M.Abt. 54 — 5143/172.)

Der Verkauf von Alteisen im Gewichte von zirka 2000 kg vom Krankenhaus der Stadt Wien-Lainz, 13, Wolkersbergenstraße 1, an Alfred Wagner, 4, Schwindgasse 5, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(§ 99 GV. — An GRA. IX.)

(Pr.Z. 3447; M.Abt. 54 — 9040/233.)

Der Verkauf von Alteisen und Altblech im Gewichte von zirka 4000 kg vom I. Zentralberufsschulgebäude, 6, Mollardgasse 87, an Firma Benedict & Mateyka, 11, Molitorgasse 15, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(§ 99 GV. — An GRA. IX.)

Berichterstatter: StR. Afritsch.

(Pr.Z. 3340; Fw. — B 2/5/33.)

Für dringende Instandsetzungsarbeiten in Feuerwehrgebäuden im Rahmen des Winterbauprogrammes 1954/55 (1. Teilvorhaben) wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 1011, Feuerwehr, unter Post 20, Erhaltung der baulichen Anlagen (derz. Ansatz 1,160.000 S), eine vierte Überschreitung in der Höhe von 105.600 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 617, Wohnbau, Siedlungen und Kleingärten, unter Post 51, Bauliche Herstellungen, lfd. Nr. 259, zu decken ist.

(§ 99 GV. — An GRA. X.)

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 15. bis 20. November 1954 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

9. Bezirk:

Binder Rudolf, Alleininhaber der prot. Firma R. & V. Binder, Groß- und Kleinhandel mit Parfümerie-, Toilette-, Wasch- und Haushaltungsartikeln, Materialwaren, Farben und Lacken, Porzellangasse 52 (3. 6. 1954). — Böck Josef, Kleinhandel mit Obst, Radieschen, Tomaten und Melonen, Nußdorfer Straße, Ecke Widerhofergasse (23. 9. 1954). — Böhm Pauline, Kleinhandel mit Schuhen und Schuhzubehör. Nußdorfer Straße 61 (5. 10. 1954). — Cizek Hermine, Damenschneidergewerbe, Liechtensteinstraße 95/10 (5. 10. 1954). — Epstein Tully, Ein- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist sowie Großhandel mit Textilwaren, Liechtensteinstraße 69 (22. 9. 1954). — Estl Karl, Handelsvertretergewerbe, Clusiusgasse 1 (12. 10. 1954). — Fasching Franz, Alleininhaber der protokollierten Firma Franz Fasching, Handelsvertretung, Zimmermannplatz 8 (11. 10. 1954). — Föszleitner Karl, Altwarenhandel, beschränkt auf den Handel mit gebrauchten Kraftfahrzeugen und deren Bestandteilen, Marktgasse 31 (20. 8. 1954). — Fürst Maria, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Frankgasse 6 (7. 9. 1954). — Haslauer Franz, Büromaschinenmechanikergewerbe, Frankgasse 4 (5. 10. 1954). — Hladky Vinzenz, Kleinhandel mit Musikinstrumenten, deren Bestandteilen und Zubehör sowie Schallplatten, Brünnlbadgasse 13/19 (9. 10. 1954). — Ilgner Ing. Ernst, Patentberichterstatter mit Ausschluß jeder den Patentanwälten vorbehaltenen Tätigkeit, Latschkagasse 1/11 (8. 10. 1954). — Kern Alexander, Handel mit Alteisen, Altmetallen, Hadern und Abfallstoffen, Pulverturmgasse 8 (24. 9. 1954). — Klaude Dipl.-Ing. Ernst, Erzeugung von chemisch-technischen Produkten, beschränkt auf die Erzeugung von kesselsteinlösenden Produkten, Roßauer Lände 29 (27. 9. 1954). — Küffner Maria, Kleinhandel mit Waren aller Art unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, Währinger Straße 9 (28. 9. 1954). — Österreicher Elfriede, Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Wasch- und Putzmitteln sowie Haushaltungsartikeln und Toiletteartikeln, Althanstraße 17 (6. 10. 1954). — Potschak Emma, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken und Speiseeis sowie Fruchtsäften, Marmeladen und Honig, Währinger Straße 29 (10. 9. 1954). — Rada, Wenzl & Co., Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, Nußdorfer Straße 80 (13. 7. 1954). — Reisinger Rosa, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Hebragasse 7 (1. 9. 1954). — Schörghofer Paul, Spielzeugherstellergewerbe, Alserbachstraße 6 (5. 7. 1954). — Strenczek Wilhelm, Großhandel mit Papier- und Schreibwaren sowie Bürobedarfsartikeln, Liechtensteinstraße 11 (6. 10. 1954). — Sturm Franz, Tischlergewerbe, Glasergasse 22 (28. 9. 1954). — Unger E., chemisch-technische Werkstätte, Kommanditgesellschaft, Gewebe-Beschichtungen und -Kaschierungen, Gewerbsmäßige Erzeugung von Imprägnierungsmassen und Imprägnierung von Stoffen sowie Erzeugung von Spezialklebstoffen für die Lederindustrie, Widerhoferplatz 3 (3. 6. 1954). — Varga Margaretha, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln mit Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist sowie Kleinhandel mit Südfrüchten und Gewürzen, Wiesengasse 15 (14. 9. 1954). — Wölber Olga, Wäschewarenerzeugergewerbe unter Ausschluß der Erzeugung von Bettwäsche, Kolingasse 5 (9. 10. 1954). — Zimmermann Richard, Ein- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, Schubertgasse 24/9 (9. 9. 1954).

16. Bezirk:

Bicherl Friedrich, Drechslergewerbe, Nauseagasse 30 (18. 6. 1954). — Helmhardt Heribert, Tischlergewerbe, Fröbelgasse 41 (9. 6. 1954). — Huschka Franz, Großhandel mit allen im freien Verkehr gestatteten und rücksichtlich des Verkaufes nicht an eine Konzession gebundenen Waren, Possingergasse 53—57/V/20 (17. 8. 1954). — Huschka Franz, Handelsagentur, Possingergasse 53—57/V/20 (17. 8. 1954). — Messinger Eleonore, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen und Kartoffeln, Markt, Brunnen-

gasse (9. 9. 1954). — Pospichal Josef, Herrenschneidergewerbe, Redtenbachergasse 5/I/11 (13. 9. 1954). — Schiedam Helene, Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Bundesgebiet von Österreich, Haberlgasse 7/14 (28. 6. 1954). — Stepek Josef, Herstellung von Wermut- und Dessertwein sowie Obstwermut-, Ribisel- und Obstdessertwein, Johann Staud-Straße 74 (6. 9. 1954).

18. Bezirk:

Kellermann Viktor, Erzeugung von Waren nach Gablonzer Art, Schulgasse 14 (26. 7. 1954). — Kellner, Photokartenerzeugungs- und Ansichtskartenverlags-Gesellschaft, OHG, Goldprägergewerbe, Schulgasse 62 (16. 6. 1954). — Petrakovits Eduard, Fleischergewerbe, Semperstraße 27 (16. 8. 1954). — Schmoller Gustav, Kleinhandel mit Elektrogeräten aller Art, Weimarer Straße 9 (30. 6. 1954). — Spielhofer Maria, Erzeugung von gebratenen Kartoffelscheiben sowie gebrannten Salzmandeln und Nüssen, Staudgasse 52/11 (1. 9. 1954).

19. Bezirk:

Culik Friedrich, Betrieb zum Einstellen von Kraftfahrzeugen, Zehenthofgasse 22 (17. 9. 1954). — Glaser Heinrich, OHG, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Haushaltungsartikeln, Wasch- und Putzmitteln, Petroleum und Spiritus, Silbergasse 7 (23. 7. 1954). — Hemerka Dr. Wilhelm, Geschäfts- und Wohnungsvermittler, Pyrkergasse 29/6 (12. 10. 1954). — Horak Friedricke, Garderobehaltung, Cobenzlgasse 30 (7. 10. 1954). — Malina Rudolf Franz, Bücherrevisorengewerbe, beschränkt auf die Anlage, Führung und Überwachung von Büchern und Buchhaltungen aller Art, Sieveringer Straße 115 (18. 6. 1947). — Schuster Anton, Kleinhandel mit kalten und warmen Wurstwaren mit und ohne Zutaten (Senf, Kren, Essiggemüse), kalten Fleischwaren, Speck, Selchwaren, gebratenem Geflügel, Brot, Gepäck, gekochten Eiern, Butter, Käse, Obst, Rettich, Kanditen, Schokoladen, Dauerbackwaren und Fischmarinaden, Salzmandeln, Kartoffelrohscheiben, Tomaten und Paprika, Cobenzlgasse 9 (10. 9. 1954).

20. Bezirk:

Girsig Ernestine, Erzeugung von Fruchtsäften, Ospelgasse 28 (27. 9. 1954). — Gruber Karl, Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Gaußplatz 11 (6. 8. 1954). — Leutner & Co., Schnellwäscherei Zwischenbrücken, Betrieb einer Mietwaschküche, Hellwagstraße 30 (2. 2. 1954).

21. Bezirk:

Auf Barbara, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen, Kartoffeln, Obst- und Gemüsekonserven, Sauerkraut, Essig und Senf sowie mit Südfrüchten, letztere unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Floridsdorfer Markt, Stand 79 (27. 8. 1954). — Bachmann Rudolf, Fleischergewerbe, Morelligasse 6 (24. 5. 1954). — Brückner Rudolf, Handel mit Grabsteinen, Stammersdorfer Straße 54 (27. 10. 1954). — Haurik Karl, Rotgerberei, Leopoldauer Platz 75 (14. 9. 1954). — Hilbert Josefa, Damenkleidermachergewerbe, Christian Bucher-Gasse 9 (13. 9. 1954). — Karner Katharina, Verleih von transportablen Waschmaschinen unter Ausschluß der den Mietwaschküchen vorbehaltenen Tätigkeit, Stammersdorf, Jedlersdorfer Straße 260 (30. 9. 1954). — Kastner Juliana Barbara, Verleih von transportablen Waschmaschinen unter Ausschluß der den Mietwaschküchen vorbehaltenen Tätigkeit, Carrogasse 13—17, Stg. 11/2 (12. 10. 1954). — Picha Anna, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Textilwaren, Immengasse 25/2/33 (28. 9. 1954). — Poleschak August, Fleischergewerbe, Helmholtzgasse 19 (4. 5. 1954). — Vidlak Josef, Fleischergewerbe, Leopoldauer Straße 1—3 (20. 9. 1954).

22. Bezirk:

Anderka Josef, Schuhmachergewerbe, Kagran, Wagramer Straße 123 (2. 8. 1954). — Hölzl Franz, Kleinhandel mit festen Brennstoffen, Kaisermühlen, Bellegardegasse 19 (31. 8. 1954). — Homolaf Johann, Einzelhandel mit Herren- und Damenkleidern, erweitert um den Kleinhandel mit Sportartikeln und Spielwaren, Genochplatz, Kiosk (28. 9. 1954). — Kubis Ferdinand, Seilergewerbe, Brabbégasse 60 (17. 9. 1954). — Löffelmann Maria, Verleih von transportablen Waschmaschinen unter Ausschluß der den Mietwaschküchen vorbehaltenen Tätigkeit sowie Verleih von sämtlichen elektrischen Haushaltgeräten, Neu-Kagran, Rehlackenweg 20/2 (27. 9. 1954). — Pacal Josef, Herrenkleidermachergewerbe, Stadlau, Vernholzgasse 20 (28. 8. 1954). — Paky Josef, Bettfedernreinigung, Kagran, Anton Sattler-Gasse 66 (20. 9. 1954). — Vinkralcik Anna, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln sowie mit Petroleum und Spiritus, An der Kaisermühlenstraße bei der Bogenbrücke, Parzelle 359 (13. 9. 1954).

23. Bezirk:

Beitel Wilhelmine, Verleih von transportablen Waschmaschinen unter Ausschluß der den Mietwaschküchen vorbehaltenen Tätigkeit, Erlaa, Reklewskigasse 12 (9. 9. 1954). — Bergbauer Karl, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Parfümeriewaren, Toilette- und Haushaltungsartikeln, Atzgersdorf, Erlaaer Gasse 6 (23. 9. 1954). — Hamp Franziska, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken und Speiseeis, Atzgersdorf, Bahnstraße 9 (25. 9. 1954). — Koffer Emilie, Erzeugung von Fruchtsäften und Limonadensirup, Kalksburg, Josef Weber-Straße 30 (15. 9. 1953). — Zoufal Franz, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Liesing, Theresienau 338 (14. 6. 1954).

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 22. bis 27. November 1954 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Benisch & Satzger, OHG, Ein- und Ausfuhrhandel mit Schnittholz, Annagasse 3a (12. 10. 1954). — Brünner Leopoldine, Ein- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine Konzession oder an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Singerstraße 8 (12. 10. 1954). — Carter Ingeborg, Ein- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, Krugerstraße 15 (21. 9. 1954). — Coppenrath Franz, Alleininhaber der handelsgerichtlich protokollierten Fa. Mikrophoto Franz Coppenrath, Errichtung einer Zweigniederlassung, Großhandel mit feinmechanischen, optischen, photographischen und chemisch-photographischen Erzeugnissen, Doktor Karl Lueger-Ring 12 (20. 9. 1954). — Glogauer Adolf, Versandhandel im großen mit photographischen Vergrößerungen und Verkleinerungen (auch koloriert), Freyung 1 (9. 6. 1954). — Hochheiser Fritz, Handel mit Motorrädern sowie Kleinhandel mit Fahrrädern, gebrauchten Automobilen und deren Bestandteilen, erweitert um den Handel mit Kraftfahrzeugen aller Art und deren Bereifung, Pestalozzigasse 4 (25. 9. 1954). — Hofmeister Friedrich, Figaro-Verlag, Ges. mbH, Kleinhandel mit Musikinstrumenten, deren Zubehör, Schallplatten, Magnetophonen und Magnetophonbändern, erweitert um den Kleinhandel mit Radioapparaten und deren Zubehör, Seilergasse 12 (24. 9. 1954). — Humhal F., OHG, Kleinhandel mit Textilwaren sowie mit Strick- und Wirkwaren und textilen Kurzwaren, Opernring 9 (30. 4. 1954). — Konirsch Georgette, Feilbieten von heimischen Naturblumen im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße, Sonnenfelsgasse 13/14 (30. 3. 1954). — Laasch Emma, Alleininhaberin der Firma Richard Laasch, Großhandel mit Schneiderzubehörartikeln, Spiegelgasse 13, Mezzanin 12 (16. 8. 1954). — Müller-Rienzburg Wilfried Nikolaus, Handel mit Kraftfahrzeugen und deren Zubehör sowie Bereifungen, Kleinhandel mit Kraftfahrzeugersatzteilen, jedoch mit Ausnahme jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Parkring 4 (19. 8. 1954). — Navratil Rudolf, Handel mit Photo- und Kinoapparaten, deren Bestandteilen und Zubehör, mit chemischen und optischen Photobedarfsartikeln, Heidenschuß 3 (14. 9. 1954). — Petr Hedwig & Co., OHG, Damenschneidergewerbe, Teinfaltstraße 4/V/29 (22. 7. 1954). — Sellitti Ottavio, Kleinhandel mit Billardspielapparaten, Spiegelgasse 6, Pension Alt-Wien (20. 9. 1954). — Sidak Franz, Damenkleidermachergewerbe, Stubenring 24 (4. 9. 1954). — Thaa A. & Co., OHG, Handel mit Büromaschinen sowie deren Bestandteilen und Zubehör und Büromöbeln, Kärntner Straße 5 (20. 9. 1954). — Weiss Elisabeth, Damenschneidergewerbe, Fischerstiege 6/25 (14. 9. 1954).

2. Bezirk:

Blecha Albert, Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten, Glas-, Porzellan- und Keramikwaren, erweitert um den Kleinhandel mit Kleineisenwaren, Öfen und Herden, Hollandstraße 7 (21. 9. 1954). — Heilpern Maria, Kleinhandel mit Wolle und Garnen, erweitert um den Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren und einschlägigen Kurzwaren, Pazmanitengasse 16 (9. 9. 1954). — Perthold Heinrich, Straßenhandel mit Obst, Kanditen und Gefrorenem, erweitert um den Straßenhandel mit Agrumen, Essig- und Salzgurken sowie Gemüse, Ausstellungsstraße, links vom 1. Baum (15. 9. 1954).

3. Bezirk:

Andraschko Anna, Kleinhandel mit heißen und kalten Wurstwaren mit Zutaten, kalten Fleischwaren und Speck, Käse, Butterbrot, Eiern, Fischkonserven, konservierten Gurken, Obst, Schokolade, Zuckerwaren, Brot und Gebäck, Sodawasser, Radetzkyplatz 2 (15. 9. 1954). — Cisek Marie, Naturblumenbinder- und -händlergewerbe, Erdbergstraße 81 (14. 10. 1954). — Cwitl Richard, Hafner-(Ofensetzer-) Gewerbe, Am Heumarkt 17 (23. 9. 1954). — Dachler Johann, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken und Speiseeis, Marxergasse 13 (14. 10. 1954). — Dziurzynski Helene, Kleinhandel mit Textilien, Strick- und Wirkwaren und textilen Kurzwaren, Radetzkystraße 18 (29. 7. 1954). — Ellinger Franz, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Khunngasse 23 (18. 10. 1954). — Gehrke Alfred, Handel mit Alt- und Abfallstoffen, Schnirchgasse 7c (19. 10. 1954). — Geizenauer Leopold, Kleinhandel mit Milch, Mischmilchgetränken in Flaschen und den in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Erdbergstraße 148 (18. 10. 1954). — Hahn Josef, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Baumgasse 59 (11. 10. 1954). — Hösel Rosa, Kleinhandel mit alkoholfreien Getränken, Kanditen, Schokoladewaren, belegten Brötchen und Süßbackwaren, Landstraßer Hauptstraße 25 (Kino) (29. 9. 1954). — Kastl Erika, Damenkleidermachergewerbe, Rasumofskygasse 16 (22. 10. 1954). Katzler Johann, Friseur- und Perückenmachergewerbe, Keinergasse 4 (12. 11. 1954). — Klein Otto, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Zucker- und Spielwaren, erweitert um das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Agrumen, Kartoffeln, Zwiebeln und Knoblauch, Eiern und Christbäumen, Gudrunstraße 5/10 (25. 10. 1954). — Krek Edeltraud, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzartikeln, Parfümerieartikeln, Toilette- und Haushaltungsartikeln, Streichergasse 7 (21. 10. 1954). — Kulhavy Friedrich, Fleischergewerbe, Erdbergstraße 53 (27. 10. 1954). — Naske Ingeborg, Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, Seidlgasse 19 (15. 10. 1954). — Pollak Gerhard, Zuckerbäckergewerbe, Rennweg 43 (18. 10. 1954). — Pöttschacher Karl, Handel mit Papier, Schreibwaren und Zeichenrequisiten und mit Kurzwaren, erweitert um den Kleinhandel mit Spiel- und Korbwaren, Erdbergstraße 40 (21. 10. 1954). — Schrepfer Louise, Kleinhandel mit Zuckerwaren und Schokoladen, Geusaugasse 33 (3. 9. 1954). — Sedivy Maria, Alleininhaberin der Firma Oskar Huber, Vertrieb landwirtschaftlicher Spezialmaschinen und Geräte, Handel mit Landmaschinen, landwirtschaftlichen Geräten, deren Ersatzteilen und Zubehör, Steingasse 4 (2. 10. 1954). — Sedivy Maria, Alleininhaberin der Firma Oskar Huber, Vertrieb landwirtschaftlicher Spezialmaschinen und Geräte, Handelsagentur, beschränkt auf landwirtschaftliche Maschinen und deren Ersatzteile, Steingasse 4 (2. 10. 1954). — Seletzky Bruno, Handelsagentur, Reisnerstraße 17/6—7 (20. 10. 1954). — Stano Stanislaus, Viehhandel, Zentralviehmarkt, St. Marx (7. 10. 1954). — Wolfschütz Albert, Kleinhandel mit Pelzwaren aller Art, Neulinggasse 32 (13. 10. 1954).

4. Bezirk:

Kiraly Alois, Handelsvertretung, Kolschitzkygasse 15 (7. 5. 1954). — Menschik Ernestine, Großhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen und Südfrüchten in frischem, getrocknetem und konserviertem Zustand, Naschmarkt (12. 8. 1954). — Osswald Henriette, Fabrikmäßige Erzeugung von Damen- und Kinderoberbekleidung, Schlüsselgasse 3 (26. 1. 1954). — Schindler-Weben-Verkaufsgesellschaft mbH, Kleinhandel mit Textilwaren, erweitert um den Kleinhandel mit Wäsche, Strick- und Wirkwaren, Schleifmühlgasse 1 (5. 8. 1954).

5. Bezirk:

All-Sport, Allgemeine Sportwaren-Handelsgesellschaft mbH, Kleinhandel mit Waren aller Art unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, Reinprechtsdorfer Straße 1c (7. 10. 1954). — Curda Maria, Kleinhandel mit Milch, Mischmilchgetränken in Flaschen und den in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Brandmayergasse 28 (4. 10. 1954). — Holzer Maria, Import- und Exporthandel ohne Wareneinschränkung, Margaretenstraße 11e (21. 1. 1954). — Mikulecky Karl, Drechslergewerbe, Margaretenstraße 138 (28. 7. 1954).

6. Bezirk:

Fiedler Gerhard, Wäschewarenerzeugergewerbe, Schmalzhofgasse 14 (7. 10. 1954). — Hirnschrodt Eduard, Werbungsmittlung, Mariahilfer Straße 9 (16. 10. 1954). — Müller Alois, Goldschmiedegewerbe, Mittelgasse 2 (19. 7. 1954). — Wöss, Dr. Max, Errichtung einer Zweigniederlage, Export- und Importhandel mit Waren aller Art, ohne Beschränkung auf bestimmte Warengruppen, jedoch mit Ausname aller Waren, deren Verkauf an eine besondere Konzession gebunden ist, Gumpendorfer Straße 15 (18. 6. 1954).

7. Bezirk:

Bauerhansl, Ing. Josef, Betonwarenerzeugung, Mondscheingasse 12 (8. 6. 1954). — Hutflesz Matthias, Schuhmachergewerbe, Halbgasse 29 (19. 10. 1954). — Killer Walter, Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, Kurzwaren, Wolle, Schneiderzugehör mit Ausnahme von Textilschnittwaren, Modistenzugehör und Textilwaren, erweitert auf den Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, Kurzwaren, Wolle, Schneiderzugehör und Textilwaren, Kaiserstraße 82 (9. 11. 1954). — Leischner Anna, Verleih von Waschmaschinen, Kaiserstraße 96 (14. 9. 1954). — Macek Franz, Kommanditgesellschaft, Repassieren von Strümpfen, Zollergasse 9—11 (26. 8. 1954). — Rauch Pauline, Kleinhandel mit Hosen, erweitert um den Kleinhandel mit Textilien aller Art, Kaiserstraße 76 (22. 10. 1954). — Stramitz Arnold, Handel mit alten und neuen Maschinen für die Lebensmittel- und chemische Industrie, erweitert um den Kleinhandel mit Elektrowaren sowie Elektrogeräten, Haus- und Küchengeräten aller Art, Lindengasse 15 (22. 10. 1954). — Ulrich Ludmilla, Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, Siebensterngasse 58 (20. 10. 1954). — Zlamal Anton, Handel mit Gold- und Pretiosen, erweitert um den Handel mit Uhren, Juwelen, Gold- und Silberwaren, Mariahilfer Straße 32 (23. 10. 1954).

8. Bezirk:

Aull Rupert, OHG, Kleinhandel mit Glaswaren, Haus- und Küchengeräten sowie Keramikgegenständen, Florianigasse 10 (20. 8. 1953). — Ernst Karl, Friseurgewerbe, Schlösselgasse 24 (12. 4. 1954). — Janouschek Edith, Großhandel mit Altmaterial aus Eisen und Metallen, Loidoltgasse 1 (18. 9. 1954). — Kuhn Hubert, Handelsagentur, eingeschränkt auf die Vertretung in- und ausländischer technischer Firmen, Albertgasse 24/10 (31. 7. 1954). — Rath Johann, Kleinverkauf von gebratenen Früchten, Josefstädter Straße 47, im rückspringenden Winkel der durch die Häuser 45 und 47 gebildet wird (28. 9. 1954). — Routil Egon, Handel mit Baustoffen, Strozzigasse 32 (27. 10. 1954). — Siegl Alexandrine, Großhandel mit Lebensmitteln, Schlösselgasse 18 (21. 12. 1948). — Spitzmüller Ottilie, Kleinhandel mit Sportartikeln mit Ausschluß von Sportbekleidung sowie Kleinhandel mit Spielwaren und Kinderwagen, Schlösselgasse 19 (7. 10. 1954).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 8. bis 13. November 1954 in der Magistratsabteilung 63, Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

10. Bezirk:

Hirschler Josef, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf Sitz- und Stehgäste des Lokales, ohne Gassenschank, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, Tolbuchinstraße 14 (3. 8. 1954). — Jaschke Rudolf, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung von alkoholfreien Erfrischungsgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, Kudlichgasse 19—21 (29. 9. 1954). — Kagl Karl, Platzfuhrwerksgewerbe mit Kraftfahrzeugen, Tolbuchinstraße 98 (29. 10. 1954). — Kucera Marie, Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, Davidgasse 31 (8. 10. 1954).

12. Bezirk:

Bayer Anna, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Espressostüberls mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von kalten Speisen, Eiern in jeder Form, lit. c) Ausschank von Süß- und Dessertwein (glasweise), lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen. Die Ausübung der Konzession wird auf die in der genehmigten Planskizze bezeichneten Gasträume und den Espressoraum beschränkt, Breitenfurter Straße 3 (4. 10. 1954). — Schuller Franz, Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf Entfernungen bis zu 65 km vom Standort des Gewerbes, Rosenhügelstraße 23 (1. 10. 1954). — Strieck Aloisia, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. f) Verabreichung von Espresso an Sitz- und Stehgäste des Lokals im Anschluß an Mahlzeiten, Ratschkygasse 15 (25. 9. 1954).

14. Bezirk:

Hell Rudolf, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Obstweinschank mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von kalten Speisen, lit. c) Ausschank von Obstwein, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, Schanzstraße 55 (1. 9. 1954). — Hofmann Josef, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschenke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Tee, Punsch und Heißgetränken, und die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. c) Verkauf von Flaschenwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern und von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. b) Verkauf und Verabreichung von Gebäck und Bäckereien, Zehetnergasse 17 (18. 9. 1954). — Lanske, Dr. Hermann, Herstellung von zur öffentlichen Aufführung bestimmten Filmen, beschränkt auf Kurzfilme, und zwar Kultur-, Sport-, Industrie- und Werbefilme, Jenullgasse 16/7 (30. 9. 1954). — Sedlaczek Hedwig, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Steinbruchstraße 3 (12. 10. 1954).

15. Bezirk:

Liškař Leopoldine, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Brot, Gebäck, Backwaren und Eiern in jeder Form, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokales, ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Mariahilfer Straße 200 (29. 9. 1954). — Schreck Rosalia, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokales, ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee im Anschluß an Mahlzeiten, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Österleingasse 8 (4. 10. 1954). — Tomek Maria, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokales, ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Hütteldorfer Straße 56 (24. 9. 1954).

16. Bezirk:

Koci Margarete, Mietwagengewerbe, Lorenz Mandl-Gasse 37 (28. 10. 1954). — Krassnigg Leopold, Verschleiß von Giften und der zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffe und Präparate mit Einschluß der medikamentös imprägnierten Verbandstoffe, insofern dies nicht ausschließlich den Apotheken vorbehalten ist, Hasnerstraße 86 (30. 8. 1954). — Radda Karl, Platzfuhrwerksgewerbe mit Kraftfahrzeugen, Ottakringer Straße 178 (25. 10. 1954). — Schuster Maria, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von belegten Broten, Backwaren und Eiern in jeder Form, lit. c) Ausschank von Flaschenbier und glasweiser Ausschank von Süß- und Dessertweinen, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung von erlaubter Spiele, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von kalten Speisen und heißen Würsteln, lit. c) Ausschank von Wein, Thaliastraße 134 (31. 8. 1954). — Wyborny Josef, Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, Kernstockplatz 11 (31. 8. 1954).

17. Bezirk:

Jablonsky Maria, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten Speisen, heißen Würsteln und Eiern in jeder Form, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, glasweiser Ausschank von Süß- und Dessertweinen, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen

warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Suppen, Grillspeisen und Backwaren, lit. c) Ausschank von Wein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, Mariengasse 1 (15. 10. 1954).

18. Bezirk:

Frank Franziska, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf Sitz- und Stehgäste, ohne Gassenschank, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, Schumanngasse 9 (14. 9. 1954). — Frank Johann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von warmen und kalten Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf Sitz- und Stehgäste, ohne Gassenschank, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, Kutschkergasse 11 (28. 9. 1954). — Geselligkeitsverein „Schlaraffia" Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Restauration mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste, ohne Gassenschank, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, Währinger Straße 85 (20. 9. 1954). — Jägersberger Anna, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, Währinger Gürtel 129 (14. 10. 1954). — Roženich Johann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Hofstattgasse 19 (23. 9. 1954). — Wirtl Anna, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen

Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Martinstraße 19 (27. 9. 1954).

19. Bezirk:

Lager Franz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von Rum und Slibowitz, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwäsesrn sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste, ohne Gassenschank, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Heiligenstädter Straße 115 (25. 10. 1954).

22. Bezirk:

Tittel Marie, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Tee, Schokolade und Erfrischungen, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Erzherzog Karl-Straße 63 (4. 9. 1954).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 15. bis 20. November 1954 in der Magistratsabteilung 63, Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk:

„Inter", Generalbau-Gesellschaft mbH, Baumeistergewerbe, Wipplingerstraße 34 (9. 11. 1954).

2. Bezirk:

Neubauer Marie, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Springergasse 15 (7. 9. 1954). — Volkmann Maria, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Milchtrinkhalle mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Brot, Gebäck, Butter, Käse, Honig und Marmelade, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Milch, Mischmilchgetränken, Kracherln, Himbeer- und Sodawasser, Gredlerstraße 1 (8. 9. 1954).

3. Bezirk:

Bohunovsky Karoline, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Apostelgasse 13 (15. 10 1954). — Eder Franz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gastwirtsgewerbes mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von kalten und warmen Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokals und ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee im Anschluß an die Mahlzeiten, Gerlgasse 18 (26. 10. 1954). — Holub Benedikt, Platzfuhrwerksgewerbe mit Kraftfahrzeugen, Keinergasse 12 (6. 11. 1954). — Popp Günter, Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, Keilgasse 4 (20. 10. 1954). — Schenner Dr. Karl, Alleininhaber der Firma „Internationale Spedition, Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, Löwengasse 2 b (29. 10. 1954). — Waller Anna Maria, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokals und ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee im Anschluß an die Mahlzeiten, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Ungargasse 34 (22. 10. 1954). — Wild Ferdinand, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokals und ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee im Anschluß an die Mahlzeiten, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Radetzkyplatz 1 (22. 10. 1954).

4. Bezirk:

Hebenstreit Peter, Trödler, Wiedner Hauptstraße 20 (30. 8. 1954).

6. Bezirk:

Wittmann Karl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeesiedergewerbes mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Speisen, beschränkt auf die Verabreichung von belegten Broten, warmen Wurstwaren und Eiern in jeder Form, lit. c) Verabreichung von Flaschenbier, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken im Rahmen dieses Gewerbes, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten Speisen, Suppen, Fleisch am Grill und Backwaren, lit. c) glasweisem Ausschank von Wein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, Capistrangasse 8 (21. 10. 1954).

7. Bezirk:

„Hedag", Leuchtröhrengesellschaft mbH, Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen, Oberstufe, unbeschränkt für Hoch- und Niederspannung, Neustiftgasse 10 (11. 11. 1954). — Nagel Maria, Theaterkartenbüro, Seidengasse 45 (19. 10. 1954). — Pretz Elfriede, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschenke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Brot, Backwaren, Butter und Brotaufstrichen, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Punsch und alkoholfreien Heißgetränken, Burggasse 19 (6. 11. 1954). — Nord-Süd-Film, Verleih- und Vertriebsgesellschaft mbH, Erwerb von Filmaufführungsrechten und ihre entgeltliche Überlassung an Lichtspielunternehmer, Mariahilfer Straße 2 (30. 10. 1954). — Nord-Süd-Film, Verleih- und Vertriebsgesellschaft mbH, Erwerb von Filmverbreitungs- oder von Filmaufführungsrechten und ihre entgeltliche Überlassung an Dritte, ausgenommen an Lichtspielunternehmer, Mariahilfer Straße 2 (30. 10. 1954). — Sascha, Film-Verleih- und Vertriebsgesellschaft mbH, Herstellung von zur öffentlichen Aufführung bestimmten Filmen, beschränkt auf Spielfilme, Kirchengasse 19 (6. 10. 1954).

9. Bezirk:

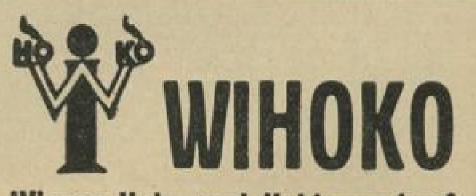
Hann Franz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Porzellangasse 11 (25. 10. 1954). — Klement Julius, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken (mit Ausnahme von Rum), beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokals, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Ausschank von Kaffee, Tee und Schokolade sowie sonstigen warmen Getränken und Erfrischungen mit der Einschränkung der Verabreichung von Kaffee lediglich im Anschluß an eine im Lokal verabreichte Mahlzeit, Newaldgasse 3 (4. 10. 1954). — Petak Josef, Alleininhaber der Firma „Hamater & Co.", Buchdruckergewerbe, Schwarzspanierstraße 15 (28. 10. 1954). — Weilguny Eduard, Gas- und Wasserleitungsinstallationsgewerbe, Porzellangasse 50 (7. 10. 1954). — Wessely Paula, Filmproduktion Ges. mbH, Herstellung von zur öffentlichen Aufführung bestimmten Filmen, Ferstelgasse 6/7 (5. 8. 1954).

11. Bezirk:

Krottendorfer Gustav, Steinmetzmeistergewerbe, Simmeringer Hauptstraße 363 (26. 10. 1954). — Wittmann Josef, Platzfuhrwerksgewerbe mit Kraftfahrzeugen, Dorfgasse 45 (5. 11. 1954).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40 500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24 4 47 und B 40 0 61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97







Eine Kammer des Wasserspeichers Neusiedl

Aufnahme: Bilderdienst — Pressestelle der Stadt Wien